



## Besprechungsprotokoll

**Ziel:** Besichtigung/Bestandsaufnahme der Spielplätze  
**Datum:** 29.04.2017  
**Uhrzeit:** 14:00 Uhr  
**Ort:** Spielplätze Fischerin, katholische Kirche, Wasen  
**Teilnehmer:** B. Welser (Bürgermeister)  
B. Kytzia (Bauhofleiter)  
H. Reitermayer (Gemeinderat)  
  
S. Dzubiella  
D. Harter  
A. Knecht  
S. Knecht  
B. Manz  
M. Uschmann

### Spielplatz Fischerin:

Bei der Besichtigung wurden die Möglichkeiten einer Beschattung im Bereich des Sandkastens besprochen und bewertet. Folgende Vorschläge wurden besprochen:

- **Quadratisches, trapezförmiges oder dreieckiges Segeltuch** zur Teilbeschattung des Sandkastens. Die Stützen/Pfosten zur Befestigung des Segeltuchs würden mit Bürgerbeteiligung, in Zusammenarbeit mit dem Bauhof, betoniert. Eine Spende der Metallpfosten durch einen örtlichen Betrieb würde die Kosten weiter senken. Die Gemeindeverwaltung holt ein Angebot für ein Segeltuch in den verschiedenen Größen, bzw. für den Quadratmeterpreis ein.  
Bei der Montage der Pfosten muss eine, im Bereich des Sandkastens, verlaufende Steuer- und Gasleitung der FairEnergy beachtet werden. Die Stützen sollten einen Abstand zu den Leitungen haben, damit beim Aushub (ca. 40x40x100 cm) keine Gefahr einer Beschädigung der Leitungen entsteht.
- **Beschattung durch Baumpflanzung.** Bei dieser Variante ist mit einer Wuchsdauer von ca. 10 Jahren für eine ausreichende Beschattung zu rechnen. Es wurde der Vorschlag eingebracht größere Bäume zu pflanzen. Diese sind jedoch teuer und eine Garantie, dass der Baum anwächst ist nicht gegeben.
- **Bau einer Holzkonstruktion mit festem Dach und integriertem Spielgerät.** Die Investitionskosten eines Dachs aus Photovoltaikelementen ist wirtschaftlich nicht sinnvoll. Ein individuelles Spielgerät mit ausreichend großem Dach zur Beschattung benötigt eine TÜV-Abnahme. Aus diesem Grund ist die Planung und Umsetzung für die Bürger kaum umzusetzen.
- **Bau eines zweiten Sandkastens im schattigen Bereich des Spielplatzes.** Dieser Vorschlag wurde von den Eltern kritisch angesehen, wenn der Schatten der einzige Mehrwert des Sandkastens wäre. Die Kinder könnten zwischen den Sandkästen pendeln und die Eltern könnten vom einen Sandkasten, aufgrund des Hügels, den zweiten Sandkasten nicht einsehen. Die Aufsicht könnte nicht gewährleistet werden.

Einigkeit konnte erzielt werden, dass die Beschattung nicht „hübsch“ sein muss, sondern funktionell. Außerdem soll eine Baumpflanzung im Bereich der Sitzgruppe sowie des Sandkastens vorgenommen werden um für nachfolgende Generationen die Beschattung sicherzustellen.

Die Möglichkeit eines zusätzlichen Spielgerätes im Sandkasten wurde angesprochen um den Spielplatz für die Kinder attraktiver zu machen. Eine Eigenkonstruktion der Bürger ist aus



Sicherheitsgründen nicht möglich. Der Aufbau eines TÜV-geprüften Gerätes durch die Bürger ist möglich. Dieser Punkt wurde in der Dringlichkeit hinten angestellt.

#### **Spielplatz katholische Kirche:**

- Eine zusätzliche Beschattung ist nicht notwendig, da der Baumbestand genügend Schatten erzeugt. Ein Spielgerät mit Klettermöglichkeit ist im Sandkasten integriert.
- Die Rutsche musste aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Ein Angebot für eine neue Rutsche läuft bereits.
- Es sind 5 Schaukelplätze vorhanden, jedoch keine Babyschaukel. Eine der Schaukeln soll durch eine Babyschaukel ersetzt werden um die Attraktivität für Eltern mit Babys/Kleinkindern zu steigern.
- Die vorhandene Tischtennisplatte hat eine unebene Oberfläche wodurch der Ball oft verspringt. Es soll geprüft werden, ob die Oberfläche durch eine Beschichtung geglättet werden kann. Dadurch kann die Attraktivität für Kinder und Jugendliche gesteigert werden.

#### **Spielplatz Wasen:**

Das Spielgerät (Spielturm mit Hängebrücke und Klettermöglichkeit) muss ersetzt werden, da die Pfosten morsch sind. Durch Sicherungsmaßnahmen des Bauhofs konnte etwas Zeit gewonnen werden, so dass das Gerät noch ein weiteres Jahr genutzt werden kann und ein attraktives Ersatzgerät besorgt werden kann. Die Art des Spielgerätes ist aus Sicht der Eltern attraktiv, jedoch nicht der Spielplatz im Gesamten.

Zur Steigerung der Attraktivität gab es verschiedene Vorschläge:

- Trampolin (wie in der Wilhelma)
- Zusätzliche Babyschaukel zu den zwei vorhandenen Schaukelplätzen
- Erneuerung der Schaukelkonstruktion, da diese „schäbig“ aussieht.
- Kleiner Bolzplatz mit Minitoren zwischen dem Baubestand.

#### **Weitere angesprochene Themen waren:**

- Beachvolleyballfeld:
  - die Freifläche am Schulhof ist zu klein
  - am Spielplatz Fischerin wären umfangreiche Erdarbeiten notwendig
  - am Sportgelände müsste eine Kugelstoßanlage weichen. Es wurden in diesem Zusammenhang auch eventuelle Probleme mit dem Untergrund angesprochen, so dass eventuell eine Drainage für das Beachvolleyballfeld notwendig werden könnte. Hier ist noch Klärung notwendig.
- Skaterpark/Halfpipe:

Es besteht noch Klärungsbedarf über Größe und den notwendigen Platzbedarf.  
Mögliche Standorte wären:

  - Brunnenweg hinter und neben den Parkplätzen
  - Spielplatz Fischerin
- Bolzplatz/Skaterpark im Oberdorf:

Im Oberdorf ist keine ausreichende Gemeindefläche vorhanden um einen Bolzplatz oder einen Skaterpark umzusetzen. Den Weg zum Spielplatz katholische Kirche zu erweitern um eine Skatermöglichkeit zu erhalten wurde verworfen. Dadurch würde der Spielplatz geteilt werden und es wäre eine erhöhte Unfallgefahr durch kreuzende Kinder vorhanden.